

GGU-Fallbeispiel

Detektion von Fässern und Tanks mit dem TEM-Metalldetektor

Aufgabe

Erkundung von Brachflächen nach Fässern und Tanks.

Fall A) auf einem ehemals militärischen Areal

Fall B) auf dem Gelände einer früheren Tankstelle

Meßprogramm

- Kartierung mit dem TEM-Metalldetektor

Fall A) Vorgehensweise/Ergebnisse

Durch die historische Erkundung eines ehemals militärisch genutzten Areals gab es Hinweise, daß Fässer mit bedenklichem Inhalt vergraben worden sein sollen. Insbesondere wegen der später erfolgten Bebauung waren Ortsangaben nicht mehr brauchbar. Die mit dem Metalldetektor durchgeführte Suche erbrachte den Nachweis eines Faßlagers unmittelbar nördlich und südlich eines Gebäudes.

Daneben sind deutliche Anzeichen vorhanden, daß sich auch unterhalb des Gebäudes Metalle befinden. Die Stärke der Meßwerte wird durch eine größere Anzahl von Fässern erklärt.

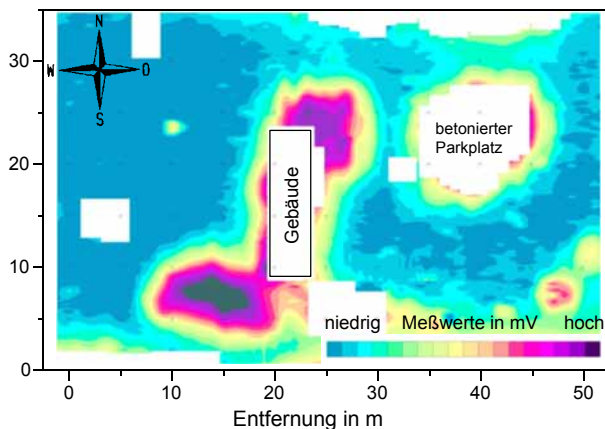
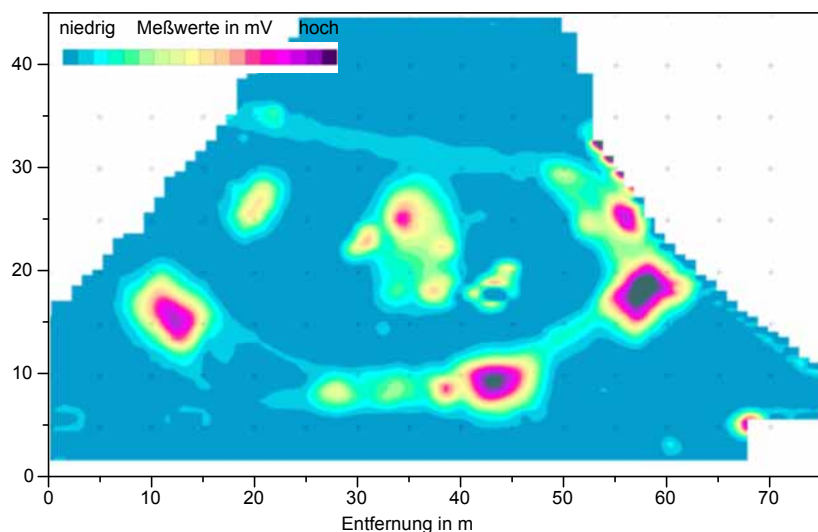


Abb. A

Metalldetektor-Daten auf dem ehemals militärischen Areal. Die roten bis schwarzen Stellen zeigen das gesuchte Faßlager an.

Abb. B

Karte der Metalldetektor-Daten auf dem Gelände einer früheren Tankstelle. Die roten bis schwarzen Stellen zeigen die noch vorhandenen Tanks an. Andere erhöhten Werte bedeuten Leitungen und bewehrte Fundamente.



Fall B) Vorgehensweise/Ergebnisse

Im Untersuchungsgebiet zwischen den Ein- und Ausfahrtsfahrspuren einer Autobahn befand sich früher eine Tankstelle. Unbekannt war, ob die Tanks und die Leitungen ebenfalls rückgebaut wurden. Die Metalldetektor-Kartierung zeigt sehr klar, daß die Tanks noch vorhanden sind. Gleiches gilt für die Leitungen und die bewehrten Fundamente.

Kostengrößenordnung

Messung, Auswertung, Befund, Bericht: 1 bis 2 T€



Abb. 1

Messung mit dem Metalldetektor auf einem Raffineriegelände. Durch die Zweispulen-Anordnung wird das Meßsignal vertikal fokussiert. Der Detektor reagiert damit vergleichsweise unempfindlich auf seitliche Metallobjekte, mit dem Vorteil, daß wie hier noch sehr nahe an den Metallrohren (häufig auch Zäune oder Fahrzeuge) gemessen werden kann.